

	<b>Objekt:</b> Deutsche Demokratische Republik: 1985 Schadow
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Neuzeit, Deutschland Gedenkmünzen 20.-21. Jh.
	<b>Inventarnummer:</b> 18204558

## Beschreibung

Die Quadriga auf dem Brandenburger Tor in Berlins Mitte ist wohl das bekannteste Werk des Künstlers und gleichzeitig ein Symbol der deutschen Geschichte. Napoleon hatte das Viergespann 1806 geraubt und erst nach den Befreiungskriegen ist sie 1814 wieder zurückgekehrt (und mit dem Eisernen Kreuz ausgestattet). Das Monument wurde 1989 zum Symbol der wiedergewonnenen Freiheit und Einheit. Vor der Wiederaufstellung nach dem 2. Weltkrieg wurde allerdings das Eiserne Kreuz der Viktoria seitens der DDR-Behörden entfernt und erst bei der Restaurierung 1991 wieder eingefügt. Die Münze ist anlässlich des 225. Geburtstages des Bildhauers 1989 geprägt worden und ist eine der letzten Gedenkmünzen der DDR. Schadows Grab befindet sich unweit seiner alten Wirkungsstätte auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin-Mitte. - Entwurf von André Kahane und Gerhard Rommel.

Vorderseite: Das Viergespann (Quadriga) auf dem Brandenburger Tor in Berlin.

Rückseite: Emblem der DDR mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz. Oben das Münzstättenkürzel A für Berlin.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.01 g; Durchmesser: 31 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1989  
wer  
wo Berlin

Vorlagenerstellung wann

	wer	André Kahane
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Gerhard Rommel (1934-2014)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johann Gottfried Schadow (1764-1850)
	wo	

## Schlagworte

- 10 Mark (DDR)
- Architektur
- Berühmte Persönlichkeit
- Historisches Ereignis
- Münze
- Neuzeit
- Republik
- Silber

## Literatur

- P. Arnold - H. Kühmann - D. Steinhilber, Grosser deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 488..